

Urbanes Pilgern

Ein neuer Weg, um Zeit mit Gott zu verbringen

Im Alltag fällt es vielen Menschen schwer, sich auf Gott einzulassen und zur Ruhe zu kommen. Alt bekannte Rituale wie die Stille Zeit am Morgen oder feste Bibellesezeiten lassen sich nicht immer unterbringen oder werden zu oft gestört. Henrik und Maren haben nach einer Alternative gesucht, die zu ihnen passt.

Immer, wenn ich oder Maren von einem Wochenendtrip zurück nach Hause kamen, haben wir uns auf eine „Wallrunde“ verabredet. Egal, ob wir Freunde besucht haben, gearbeitet oder auf einer Jesus-Freaks-Aktion waren, die Runde laufen war immer das Wieder-in-Lemgo-Sein, das Zu-Hause-Ankommen. Der Wall ist ein Grünstreifen, der um die Innenstadt von Lemgo geht. Er ist ungefähr drei Kilometer lang und wird von vielen Menschen zum Spaziergehen, Joggen, Gassi gehen oder auch einfach als Fußweg genutzt. Da meist einer von uns ein Wochenende weg ist, haben wir das fast jede Woche gemacht.

Eines Wochenendes hat Maren eine Pilgertour mitgemacht und wir sind auf die Idee gekommen: Warum machen wir aus unserer „Wieder-in-Lemgo-ankommen-Runde“ nicht eine Pilgerrunde? Gesagt, getan. Pilgern, sich auf den Weg machen, um Gott zu begegnen.

Das wollten wir auf jeden Fall! Urban heißt städtisch. Urbanes Pilgern heißt also, sich in der Stadt (da wo wir wohnen) auf den Weg zu machen, um Gott zu begegnen.

Nun haben wir überlegt, welche spirituellen Elemente wir in die Runde integrieren wollen. Maren hat von ihrer Pilgertour ein Körpergebet mitgebracht, das haben wir als unser Startritual etabliert. Wir suchen dazu eine offene Kirche auf, um einen geschützten Rahmen zu haben. Anschließend gehen wir auf unsere Laufstrecke, die wir mit verschiedenen Elementen bestückt haben. Wir haben einen Austausch, schweigen gemeinsam, segnen und laufen natürlich. Zum Abschluss feiern wir dann gemeinsam Abendmahl.

Nach nun über sechs Monaten Praxis mit meist zwei Terminen die Woche, merken wir: Es ist gut sich immer wieder Gott auszusetzen und sich verändern zu lassen.

Verändert sind wir, wir merken wie sich ein Rhythmus entwickelt hat, wir unseren Alltag anders betrachten können, ruhiger und weiser in Entscheidungen des Alltags, der Arbeit geworden sind. Wir merken, dass die Regelmäßigkeit keine Langeweile gebracht hat, sondern Beständigkeit und während ich das schreibe, haben wir gerade eine Woche Laufpause, da Maren im Urlaub ist. Es ist schwer den gewohnten Gang nicht zu haben, mir fehlt etwas.

Die Regelmäßigkeit sich auf den Weg zu machen, sich Gott auszusetzen scheint mir ein Schlüssel zu sein. Dieser Schlüssel hat eine Tür aufgeschlossen und einen Raum geöffnet, der uns ein Stück näher in Gottes Gegenwart gebracht hat. Die Tür zu diesem Raum offen zu halten bedarf der Ausdauer weiter zu machen. Dies ist die eine Seite und auf der anderen Seite sind wir immer wieder dran Neues zu entdecken. Seien es nun neue Elemente, die wir in die Pilgerrunde integrieren können, oder Wege und Möglichkeiten unseren Weg auszubauen. Praktisch macht sich dies durch sichtbare Veränderung von Elementen bemerkbar. Sehr oft sind es aber nicht die offensichtlichen Dinge, sondern diejenigen, die in die Tiefe gehen, die wir neu betrachten.

Ein Thema, was uns momentan beschäftigt, ist zum Beispiel: Wie können wir unsere Erkenntnisse, die wir im Laufe der Zeit gewonnen haben, noch besser nutzen. Was können wir tun, um einfacher an den Punkt zu kommen, wo wir bereit sind uns Gott zu öffnen und ihm zu begegnen? Oft sind es ja die Dinge des Alltags, die mich beschäftigen, meinen Kopf nicht loslassen, mich in einem Gedankensturm gefangen halten. Wie kommen wir da raus, was können wir aktiv tun, um loszulassen und Gott den Raum geben?

Wenn ihr mehr erfahren wollt, könnt auf unserer Website nachlesen, was wir an Erkenntnissen gewonnen haben und wie so eine Pilgerrunde praktisch aussieht. Viel Spaß beim Auf-den-Weg-Machen!

Henrik Begemann (fast 14500 Tage alt) wohnt in Lemgo und ist mit Daggi verheiratet. Wenn er nicht pilgert, organisiert er Freakstock.

Website: www.urbanespilgern.de
Für Feedback: [Facebook.com/urbanespilgern](https://www.facebook.com/urbanespilgern)

